



## Zusammenfassung:

Auf Wunsch des Kulturausschusses bereitete das LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege für 2020 eine Evaluation der eintrittsfreien Tage vor. Ziel war es zu erörtern, ob das Angebot den Besucher\*innen zum Zeitpunkt des Museumsbesuchs bekannt und ausschlaggebend für deren Besuch war. In der Vorlage Nr. 15/1100 werden die Ergebnisse aller vier evaluierten Standorte (Max Ernst Museum Brühl des LVR, LVR-Freilichtmuseum Kommern, LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach und Archäologischer Park Xanten/LVR-Römermuseum) dargestellt.

Immerhin 37 % der Befragten gaben an, das Angebot der eintrittsfreien Tage in den LVR-Museen zu kennen. Jedoch sei der freie Eintritt nicht ausschlaggebend für den Museumsbesuch gewesen. Das lässt den Rückschluss zu, dass die mit der Maßnahme intendierte Zielgruppe, nämlich Menschen mit geringem Einkommen, das Angebot nur im geringem Maße nutzt und diese Gruppe mit den bisherigen Informationen noch nicht hinlänglich erreicht werden konnte.

Da das Konzept der eintrittsfreien Tage ein Baustein innerhalb des Bildungsauftrages des LVR ist, wird die Verwaltung eine verstärkte Kommunikation dieses Angebotes in folgendem Umfang vornehmen:

- stärkere Bewerbung des Angebotes an den jeweiligen Museumskassen
- regelmäßiges Hinweisen auf das Angebot in den Sozialen Medien über die einzelnen Museumskanäle und @lvrkultur
- Vorstellung/Erwähnung des Angebotes im LVR-Kulturnewsletter mit knapp 3.400 Abonnent\*innen und Ziellink zu einer Übersichtsseite auf [kultur.lvr.de](http://kultur.lvr.de)
- Information zum eintrittsfreien Tag auf Print-Produkten der jeweiligen Museen

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/1100: Evaluation der eintrittsfreien Tage in den LVR-Museen**

### I. Ausgangssituation

Der Landschaftsausschuss hat am 13.10.2017 (Vorlage Nr. 14/2218/1) die Einführung eines eintrittsfreien Tages im Monat in den LVR-Museen zum 01.01.2018 beschlossen, um den Museumsbesuch auch Menschen mit geringem Einkommen oder aus „bildungs- oder kulturfernen Schichten“ zu ermöglichen. Den Museen wurde die Festlegung des Tages freigestellt. Auf diese Weise eröffnet sich den Einrichtungen die Möglichkeit, auf die jeweils lokale Situation einzugehen und die Maßnahme damit individuell zu steuern.

### **Übersicht der eintrittsfreien Tage in den LVR-Museen**

LVR-Niederrheinmuseum Wesel	1. Freitag im Monat
LVR-Archäologischer Park Xanten/LVR-RömerMuseum	1. Montag im Monat
LVR-LandesMuseum Bonn	1. Freitag im Monat
Max Ernst Museum Brühl des LVR	letzter Donnerstag im Monat
LVR-Industriemuseum	1. Freitag im Monat
LVR-Freilichtmuseum Kommern	2. Freitag im Monat
LVR-Freilichtmuseum Lindlar	1. Freitag im Monat

Eine Auswertung der Besuchszahlen des Jahres 2018 im Vergleich zum Jahr 2017 ergab, dass unter Berücksichtigung stark divergierender Einzelergebnisse in den LVR-Museen eine allgemeine Besuchssteigerung an den eintrittsfreien Tagen von 32,83 % zu verzeichnen war.

Auf Wunsch des Kulturausschusses vom 18.6.2019 (Vorlage Nr. 14/3353) bereitete die Verwaltung des LVR-Dezernates Kultur und Landschaftliche Kulturpflege für 2020 eine Evaluation der eintrittsfreien Tage vor, um zu erörtern, ob das Angebot den Besucher\*innen zum Zeitpunkt des Museumsbesuchs bekannt und ausschlaggebend für deren Besuch war.

Die Durchführung der Evaluation fand im Zeitraum März 2020 bis Dezember 2021 in insgesamt vier LVR-Museen unterschiedlicher Gattungen statt:

- LVR-Freilichtmuseum Kommern
- LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach in Bergisch Gladbach
- Max Ernst Museum Brühl des LVR
- Archäologischer Park Xanten/LVR-Römermuseum

Aufgrund der Corona-Pandemie waren die Museen im Untersuchungszeitraum zeitweise geschlossen und bis zum 30. Juni 2021 war der Eintritt in die Museen grundsätzlich frei.

Dadurch wurden nur 260 statt der erwünschten 800 Fragebögen ausgefüllt, obwohl Besucher\*innen durch studentische Hilfskräfte des Dezernates aktiv zur Teilnahme motiviert wurden.

## II. Sachstand

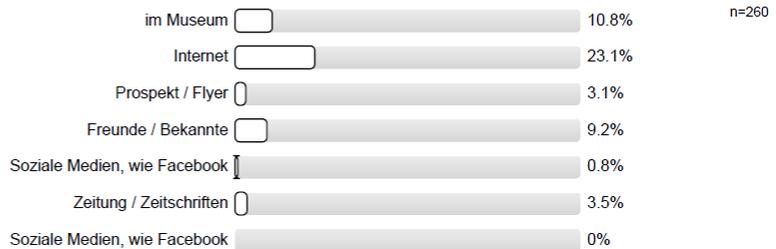
Im Folgenden werden die zusammengeführten Ergebnisse aller vier Standort-Befragungen dargestellt.

### Fragen zu Motivation und Information der Besuchenden

1.12) Wussten Sie vor Ihrem Besuch davon, dass der Eintritt heute kostenfrei ist?

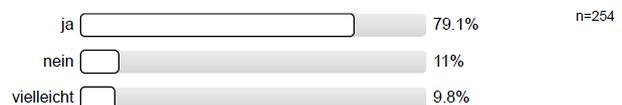


1.13) Wie haben Sie von dem freien Eintritt erfahren?



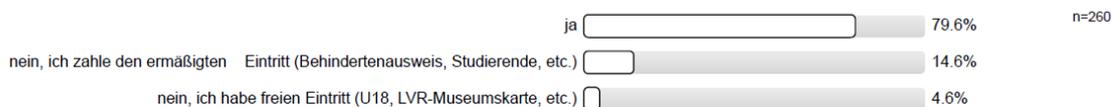
Über ein Drittel der Befragten kannte das Angebot und hat davon über online-Informationen (Internet/Museumswebsites) oder im Museum selbst erfahren. Angesichts der punktuell eingesetzten Kommunikationsmaßnahmen (nicht alle Museen weisen z.B. in ihren Printprodukten auf das Angebot hin) zum Start des Angebotes in 2018 lässt dies den Rückschluss zu, dass das Angebot in erster Linie von einem Personenkreis genutzt wird, der sich ohnehin auf den Museumswebsites oder eben in den Museen selbst aufhält – also einem museumsnahen Publikum.

1.14) Hätten Sie das Museum heute auch besucht, wenn Sie Eintritt hätten zahlen müssen?



Der freie Eintritt war kein entscheidendes Kriterium für den Besuch. 79,1 % geben an, dass sie das jeweilige Museum auch dann besucht hätten, wenn sie am Tag der Befragung den regulären Eintritt hätten zahlen müssen.

1.15) Hätten Sie an einem nicht eintrittsfreien Tag den vollen Eintrittspreis zahlen müssen?



Anhand der folgenden beiden Fragen sollte eruiert werden, ob der Ausfall an Eintrittserlösen gegebenenfalls durch Besuche in den Museumsshops und der Museumsgastronomie kompensiert werden kann. Da aufgrund der Pandemie Shops und Gastronomie z.T. auch während der Museumsöffnungen geschlossen waren, lassen die Antworten keine Rückschlüsse auf mögliche, gesteigerte Erlöse zu.

1.16) Planen Sie noch einen Besuch im Shop?



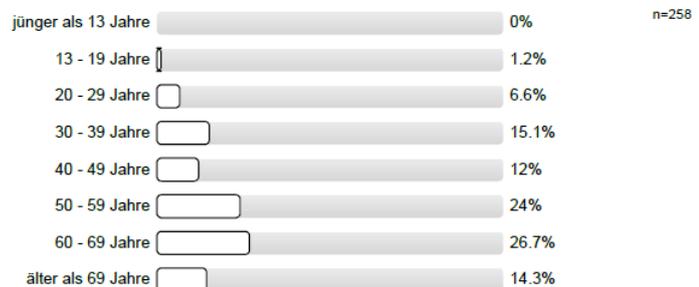
1.17) Planen Sie noch einen Besuch in der Museums-Gastronomie?



82,7 % der Befragten kannten zudem die LVR-Museumskarte nicht. Diese wird stetig im Internet sowie im kulturtouristischen Magazin Rheinland Reiseland als Standardangebot beworben.

**Angaben zu den Befragten:**

1.1) Wie alt sind Sie?

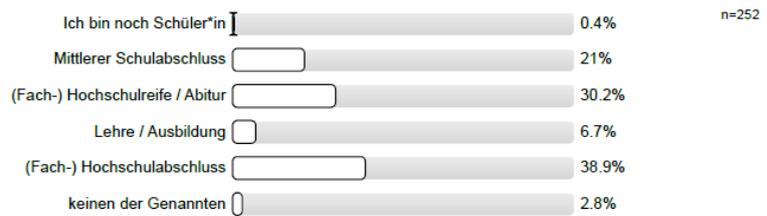


1.2) Geschlecht?

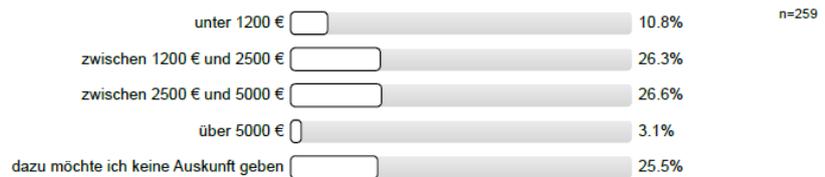


Die Mehrheit der Befragten lag bei 50 Jahren plus. Dies kann vor allem dem Umstand geschuldet sein, dass die Befragungen an den jeweiligen Wochentagen häufig zwischen 11 und 15 Uhr stattfand und Berufstätige somit nicht erfasst wurden. Auch der Umstand, dass Schulausflüge während der Pandemie nicht stattfanden, führt hier zu diesem Ergebnis.

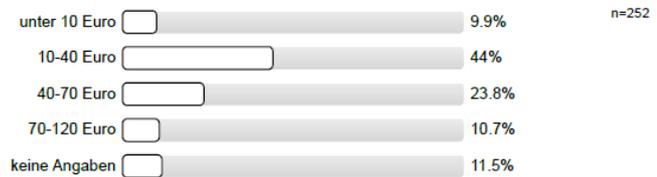
1.4) Welchen Bildungsabschluss haben Sie (bitte nur den höchsten ankreuzen)?



1.5) Wie hoch ist Ihr monatliches Nettoeinkommen?



1.6) Wie viel Geld geben Sie monatlich für Kultur/Freizeitaktivitäten aus (Kino, Museum, Theater, Konzerte, Zoo, Freizeitparks etc.)?



An den eintrittsfreien Tagen wurden die LVR-Museen überwiegend von Menschen mit formal höheren Bildungsabschlüssen besucht. Eine im LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels durchgeführte Befragung zur Ausstellung „Must Have“ aus dem Jahr 2017 hat ein ähnliches Bild abgegeben: Von allen Besuchenden gaben 46% an einen Hochschulabschluss zu haben.

Das Nettoeinkommen liegt bei 50% der Befragten zwischen 1200 und 5000 €. 44 % der Befragten geben monatlich 10-40 € für Kultur- und Freizeitaktivitäten aus.

Die **Auswertung der Postleitzahlen** der Befragten ergab Folgendes:

LVR-Freilichtmuseum Kommern: 78 % der Befragten kommen aus einem Umkreis von 50 km.

LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach in Bergisch Gladbach: 60 % der Befragten kommen aus einem Umkreis von 15 km.

Max Ernst Museum Brühl des LVR: 78 % kommen aus einem Umkreis von 70 km, 2/3 davon aus einem Umkreis von 20 km.

Archäologischer Park Xanten/LVR-Römermuseum: 50 % der Befragten kommen aus einem Umkreis von 50 km, 50 % sind aus 70 bis 540 km angereist.

Hier zeigt sich deutlich, dass die eintrittsfreien Tage vor allem von einem **regionalen Publikum** besucht werden.

### III. Resümee und weitere Vorgehensweise

Die Mehrheit der Befragten gab an, dass der eintrittsfreie Tag nicht ausschlaggebend für den Museumsbesuch war. Das lässt den Rückschluss zu, dass die mit der Maßnahme intendierte Zielgruppe, nämlich Menschen mit geringem Einkommen, das Angebot nur im geringem Maße nutzt und diese Gruppe mit den bisherigen Informationen noch nicht hinlänglich erreicht werden konnte.

Die Befragung hat ebenfalls gezeigt, dass an den eintrittsfreien Tagen überwiegend Menschen aus der Region in die LVR-Museen kommen. Somit erscheint die individuelle Wahl des eintrittsfreien Tages weiterhin zielführend. Auch wenn die Kommunikation des Angebotes noch verbessert werden kann, sind die eintrittsfreien Tage doch bereits 37 % der Befragten bekannt. Hierauf lässt sich mit angepassten Werbemaßnahmen aufbauen.

Da das Konzept der eintrittsfreien Tage ein Baustein innerhalb des Bildungsauftrages des LVR ist, wird die Verwaltung eine verstärkte Kommunikation dieses Angebotes in folgendem Umfang vornehmen:

- stärkere Bewerbung des Angebotes an den jeweiligen Museumskassen
- regelmäßiges Hinweisen auf das Angebot in den Sozialen Medien über die einzelnen Museumskanäle und @lvrkultur
- Vorstellung/Erwähnung des Angebotes im LVR-Kulturnewsletter mit knapp 3.400 Abonnent\*innen und Ziellink zu einer Übersichtsseite auf kultur.lvr.de
- Information zum eintrittsfreien Tag auf Print-Produkten der jeweiligen Museen

Die Verwaltung weist darauf hin, dass eine verstärkte Kommunikation des Angebotes zu Einkommenseinbußen führen kann.

### IV. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung bittet die politische Vertretung, den Sachverhalt gemäß Vorlage Nr. 15/1100 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

D r . F r a n z